



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

nicht nur, weil dies unser Grundgesetz garantiert, sondern auch aus ganz persönlicher Überzeugung trete ich für die Religionsfreiheit ein.

Damit meine ich: Religionsfreiheit für alle und – überall!

Wenn es also in Deutschland selbstverständlich ist, dass Moscheen genutzt und weitere gebaut werden können, wünsche ich mir, dass dies für christliche Kirchenbauten in muslimisch geprägten Ländern wie der Türkei ebenso gelten möge. Diesbezüglich erwarte ich auch von den Verantwortlichen Verständnis und gegenseitigen Respekt!

Darum bitte ich auch diejenigen türkischen Muslime, die Moscheen bei uns bauen wollen, sich mit der gleichen Hartnäckigkeit für den Erhalt der christlichen Gotteshäuser in ihrer Heimat einzusetzen: unter anderem für die Renovierung und ständige Nutzbarkeit der Apostel-Paulus-Geburtskirche im anatolischen Tarsus und,

beispielsweise, für den Erhalt des syrisch-orthodoxen Klosters Mor Gabriel in Tur Abdin. Gemeinsam mit Bundestagskollegen und Vertretern der christlichen Kirchen werde ich nach Anatolien reisen und mir vor Ort einen Einblick verschaffen. Damit wollen wir ein Zeichen setzen für Religionsfreiheit und die freie Möglichkeit, christliche Kirchen zu errichten.

Kurzum: Was für Muslime und den Bau von Moscheen in Deutschland gilt, muss auch für Christen und ihre Kirchen in der Türkei möglich sein, meine ich. Sie nicht auch?

Johannes Singhammer

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit: www.singhammer.net
johannes.singhammer@bundestag.de
Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8,
80995 München